



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **SHW AG meldet gelungenen Start in das Geschäftsjahr 2012**

- Konzernumsatz wächst im ersten Quartal 2012 um 13,6 Prozent auf 100,5 Mio. Euro
- Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) steigt um 25,8 Prozent auf 7,9 Mio. Euro
- Periodenüberschuss verbessert sich um 70,5 Prozent auf 5,2 Mio. Euro

Aalen, 8. Mai 2012. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO<sub>2</sub>-relevanten Pumpen und Motorkomponenten sowie Bremscheiben, konnte in den ersten drei Monaten 2012 nahtlos an die erfreuliche Unternehmensentwicklung des Geschäftsjahres 2011 anknüpfen. Dabei erreichte das Unternehmen sowohl beim Konzernumsatz als auch beim Periodenüberschuss neue Rekordwerte.

Der Konzernumsatz verbesserte sich um 13,6 Prozent auf 100,5 Mio. Euro (Vorjahr: 88,5 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultierte aus einer Vielzahl von Produktneuanläufen und der stabilen Nachfrage der SHW-Kunden. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im Zeitraum Januar bis März 2012 gegenüber dem Vorjahr<sup>1</sup> um 1,6 Mio. Euro auf 7,9 Mio. Euro. Die entsprechende Umsatzrendite lag mit 7,8 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 7,1 Prozent. Der Periodenüberschuss stieg um 70,5 Prozent auf 5,2 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,89 Euro (Vorjahr: 0,55 Euro).

„Wir freuen uns über den gelungenen Start in das neue Geschäftsjahr“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Krause, verantwortlich für den Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten. „Besonders erfreulich entwickelt sich die Nachfrage nach SHW-Produkten, die maßgeblich zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Kraftfahrzeugen beitragen.“

### **Wachstumsinvestitionen weiterhin auf hohem Niveau**

Bedingt durch die anstehenden Neuanläufe stiegen die Investitionen im ersten Quartal 2012 von 3,3 Mio. Euro auf 4,9 Mio. Euro. Gleichzeitig erhöhten sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung um 0,3 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro.

„Trotz dieser hohen Investitionen ist es uns gelungen, eine Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) von 28,3 Prozent zu erzielen, die deutlich über Branchendurchschnitt und unseren Kapitalkosten liegt“, betont SHW-Finanzvorstand Oliver Albrecht. „Die

---

<sup>1</sup> Im ersten Quartal des Vorjahres wurde das EBIT um IPO-Kosten und Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 1,2 Mio. Euro bereinigt.



Eigenkapitalquote wurde gegenüber dem Vorjahresquartal von 24,0 Prozent auf 33,7 Prozent verbessert.“

### **Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten bleibt Wachstumsmotor**

Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 22,2 Prozent auf 77,4 Mio. Euro (Vorjahr: 63,3 Mio. Euro). Dabei profitierte der Bereich Personenkraftwagen bei einer Umsatzsteigerung von 27,1 Prozent auf 61,6 Mio. Euro von den hohen Abrufen bei variablen Ölpumpen und Start-Stopp-Pumpen sowie zahlreichen Neuanläufen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Geschäftsbereichs Pumpen und Motorkomponenten stieg im Zeitraum von Januar bis März 2012 gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. Euro auf 7,2 Mio. Euro. Die entsprechende Umsatzrendite verbesserte sich trotz deutlich gestiegener Abschreibungen leicht von 9,3 Prozent auf 9,4 Prozent.

Im Geschäftsbereich Bremsscheiben sank der Umsatz um 8,1 Prozent auf 23,1 Mio. Euro (Vorjahr: 25,2 Mio. Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahresquartal ein sehr großer Ersatzteilauftrag enthalten war. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich um 0,3 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro. „Die Anlaufschwierigkeiten mit der neuen Produktionsanlage sind mittlerweile beseitigt“, sagt Andreas Rydzewski, Vorstandsmitglied und zuständig für den Geschäftsbereich Bremsscheiben. „Bei anhaltend guter Auslastung rechnen wir im Jahr 2012 weiterhin mit einem deutlichen Ergebnisanstieg.“

### **Ausblick bestätigt**

Im ersten Quartal sind die akuten Risiken für die Weltkonjunktur im Vergleich zum vergangenen Herbst gesunken. „Die stabile Nachfrage unserer Kunden sowie die zahlreichen Neuanläufe stimmen uns zuversichtlich, dass wir die für dieses Jahr gesetzten Ziele erreichen können“, sagt Dr. Wolfgang Krause. „Wir gehen davon aus, dass wir einen Konzernumsatz in der Größenordnung von 365 bis zu 390 Mio. Euro erreichen können.“ Eine weitere Konkretisierung der Prognose für das Gesamtjahr wird mit dem Halbjahresbericht erfolgen.

### Kennzahlen zum ersten Quartal 2012 (in TEUR)

Kennzahlen zum SHW-Konzern	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %
Umsatz	100,484	88,481	13,6%
EBITDA	11,180	7,704	45,1%
in % vom Umsatz	11,1%	8,7%	
EBIT	7,820	5,068	54,3%
in % vom Umsatz	7,8%	5,7%	
Jahresüberschuss	5,200	3,050	70,5%
Ergebnis je Aktie (in €) <sup>1)</sup>	0,89	0,55	61,8%
EBITDA bereinigt <sup>2)</sup>	11,180	8,846	26,4%
in % vom Umsatz	11,1%	10,0%	
EBIT bereinigt <sup>2)</sup>	7,860	6,250	25,8%
in % vom Umsatz	7,8%	7,1%	
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1,392	0,605	
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit / Umsatz	-1,4%	0,7%	
Eigenkapital	60,232	40,585	48,4%
Eigenkapitalquote	33,7%	24,0%	
Netto-Bankverbindlichkeiten	14,944	16,012	-6,7%

Kennzahlen Pumpen und Motorkomponenten	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %
Umsatz	77,373	63,330	22,2%
EBITDA	9,785	7,676	27,5%
in % vom Umsatz	12,6%	12,1%	
EBIT	7,237	5,901	22,6%
in % vom Umsatz	9,4%	9,3%	
EBITDA bereinigt <sup>2)</sup>	9,785	7,676	27,5%
in % vom Umsatz	12,6%	12,1%	
EBIT bereinigt <sup>2)</sup>	7,247	5,911	22,6%
in % vom Umsatz	9,4%	9,3%	

Kennzahlen Bremsscheiben	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %
Umsatz	23,111	25,151	-8,1%
EBITDA	1,399	1,713	-18,3%
in % vom Umsatz	6,1%	6,8%	
EBIT	0,625	0,947	-34,0%
in % vom Umsatz	2,7%	3,8%	
EBITDA bereinigt <sup>2)</sup>	1,399	1,713	-18,3%
in % vom Umsatz	6,1%	6,8%	
EBIT bereinigt <sup>2)</sup>	0,655	0,977	-33,0%
in % vom Umsatz	2,8%	3,9%	

<sup>1)</sup> 2012: auf Basis von 5,581 Mio. Aktien

2011: auf der Basis von 5,500 Mio. Aktien

<sup>2)</sup> 2012: Bereinigt um Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation;

2011: Bereinigt um IPO-Kosten und Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation



## Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Truck & Off-Highway Anwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen). Im Geschäftsbereich Bremsscheiben werden einteilige, belüftete Bremsscheiben aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsscheiben aus einer Kombination von Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller sowie Nutzfahrzeughersteller. Der SHW-Konzern produziert an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Über die 50-prozentige Beteiligung an dem kanadischen Unternehmen STT Technologies Inc. verfügt das Unternehmen auch über Produktionsstandorte in Kanada und Mexiko. Mit über 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der SHW-Konzern im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 360 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.shw.de](http://www.shw.de)

## Kontakt

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: [michael.schickling@shw.de](mailto:michael.schickling@shw.de)

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

## Hinweis

Diese Bekanntmachung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „Securities Act“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.